

Protestantisch und Digital: Das Wichtigste auf einen Blick

Ab sofort gibt die Evangelische Kirche in der Steiermark einen Newsletter heraus! Ziel ist es, Kirchenmitglieder und interessierte Menschen über das aktuelle Kirchengeschehen in der Steiermark zu informieren. Über die Website <http://www.evangel.st/newsletter/> kann man sich einfach anmelden.

Die Corona-Krise hat vieles in unserem Alltagsleben verändert. Auch die Angebote der Evangelischen Kirche mussten aufgrund der Corona-Bestimmungen an die neuen Verhältnisse angepasst werden, sogar Gottesdienstbesuche waren eine Zeit lang gar nicht möglich. Gleichzeitig war dies auch eine Chance, darüber nachzudenken, welche alternativen Kommunikationsformen die Kirche anbieten kann, um Gläubige auch in solchen schwierigen Zeiten betreuen zu können. Vieles wurde neu erprobt; einiges davon wird in die Zeit danach mitgenommen. Daher wird es ab sofort einmal im Monat einen Newsletter geben.

„Die Stärke des Newsletters liegt darin, dass wir sehr aktuell nach den Sitzungen des Superintendentialausschusses berichten können“, zeigt sich Superintendent Wolfgang Rehner über die neue Errungenschaft erfreut. „Wir hoffen, dass wir mit dem Angebot mit vielen Menschen direkt in Kontakt kommen“, ergänzt Superintendentialkurator Michael Axmann.

Dass Kirche und Digitalisierung längst kein Gegensatz mehr sind, zeigen die zahlreichen Angebote der evangelischen Pfarrgemeinden im Internet, mit denen das Glaubensleben in den vergangenen Monaten der Corona-Krise bereichert wurde.

Der neue digitale Newsletter soll nun über das reichhaltige evangelische Leben in der Steiermark berichten. Über Beschlüsse des Superintendentialausschusses soll ebenso informiert werden, wie über Neues aus den steirischen Pfarrgemeinden, beispielsweise wenn eine Gemeinde eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer wählt, oder anderes mehr. Auch über Initiativen in der Ökumene oder des Interreligiösen Dialogs kann man sich mit dem Newsletter auf dem Laufenden halten.

Theologische Impulse werden nicht zu kurz kommen: „Zusätzlich zur aktuellen Information haben wir die Möglichkeit, Beiträge bekannt zu machen, die das aktuelle Geschehen theologisch reflektieren“, skizziert Rehner das Angebot.

Ein großer Vorteil dieses digitalen Newsletters: Er bietet Leserinnen und Lesern auch die Möglichkeit schnell und einfach der Kirchenleitung zu dem Berichteten zu antworten! Auf diese Art können evangelische Standpunkte aktuell debattiert werden. „Meinungsstark und kontroverse Beiträge“, erwartet Axmann, „im besten Sinn gut protestantisch und digital“.

Am Newsletter Interessierte können sich über die Website der Evangelischen Kirche Steiermark, <http://www.evangel.st/newsletter/> anmelden.

Sollen Beiträge oder Veranstaltungshinweise veröffentlicht werden, wird um Zusendung an die Mail-Adresse suptur-stmk@evangel.at gebeten!